

Investitionsplan für Europa – Erfolgreicher Start des Technologietransfer-Fonds “KHAN-I”

Dortmund, September 12 2019 - Die Khanu Management GmbH (Khanu) gibt den erfolgreichen Start der KHAN Technology Transfer Fund I GmbH & Co KG (KHAN-I) mit Sitz in Dortmund bekannt. Khanu ist ein Fonds-Managementteam, das sich auf Drug Discovery Projekte fokussiert.

Der Europäische Investitionsfonds (EIF, Luxemburg), die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws, Wien) und die Max-Planck-Förderstiftung (MPF, München) haben in der ersten Runde insgesamt € 60 Mio. für KHAN-I zur Finanzierung früher Wirkstoffforschungsprojekte über einen Zeitraum von fünf plus zwei Jahren zugesagt. Das Fonds-Managementteam von Khanu wird einen Minderheitsanteil investieren.

Der EIF wird bis zu € 30 Mio. über das Programm „InnovFin Equity Facility for Early Stage (IFE)” beisteuern, das integraler Teil der europäischen Wachstumsinitiative ist. Das InnovFin-Programm wird vom Europäischen Fonds für Strategische Investitionen (EFSI) des Juncker Plans unterstützt.

Die Wirkstoffforschungsprojekte stammen in erster Linie aus der akademischen Forschung in Deutschland und Österreich. Der Schwerpunkt wird auf innovativen Therapien liegen, für die ein besonders hoher Bedarf besteht. KHAN-I wird entweder in Vorhaben investieren, für die ein Kooperationsabkommen besteht, oder in Start-ups. Die Lead Discovery Center GmbH (LDC, Dortmund) kann Leistungen aus dem Bereich Wirkstoffforschung beisteuern, um frühe Projekte weiterzuentwickeln. Das LDC ist ein professioneller Wirkstoffforschungs- und Translationsinkubator, der von der Max-Planck-Innovation GmbH gegründet wurde und eine beachtliche Erfolgsbilanz vorzuweisen hat (www.lead-discovery.de).

Um die Umsetzung von Life-Science-Projekten in Österreich zu fördern, hat KHAN-I in Wien die wings4innovation GmbH (w4i) gegründet. Sie soll für KHAN-I und Khanu vielversprechende Wirkstoffprojekte identifizieren und voranbringen. Die Partnerschaft wird von der aws unterstützt und mit Mitteln des österreichischen Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) sowie der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung (NFTE) gefördert.

KHAN-I hat zudem ein Ko-Investitionsabkommen mit der Max-Planck-Gesellschaft e.V. (MPG) unterzeichnet. Demnach stellt Deutschlands größte Grundlagenforschungsorganisation weitere € 18 Mio. an Ko-Finanzierung für Projekte bereit, die aus der exzellenten biomedizinischen Grundlagenforschung an Max-Planck-Instituten hervorgehen.

„Mit KHAN-I haben wir ein einzigartiges und leistungsstarkes Instrument für die Translation geschaffen, das erfolgreiche Akteure auf diesem Gebiet zusammenführt“, so **Bert Klebl**, einer der drei Manager von Khanu und Geschäftsführer des LDC. „Die Zusage der (Ko-)Investoren bestätigt die erfolgreiche Entwicklung über die letzte Dekade. Mit der Gründung des LDC durch die MPG und mit unserem partnerschaftlichen Konzept zur Entwicklung neuer Wirkstoffe haben wir ein neues Kapitel in der deutschen Translationsgeschichte aufgeschlagen. Die Unterstützung der Investoren ist auch ein Ausdruck des Vertrauens in dieses Konzept und sein zukunftsweisendes Potenzial. Mit KHAN-I, Khanu, LDC und w4i wollen wir die nächste Stufe erreichen und den kommerziellen Erfolg früher Wirkstoffentwicklung vervielfältigen, um echten Nutzen für Patienten zu erzielen.“



Carlos Moedas, als Mitglied der Europäischen Kommission verantwortlich für Forschung, Wissenschaft und Innovation, ist überzeugt: „Diese Vereinbarung zur Unterstützung von biomedizinischen und Wirkstoffforschungsprojekten führt die bisherigen Erfolgsgeschichte des Juncker Plans fort. Diese Möglichkeit für Forscher und Wissenschaftler, ihre Ideen und Innovationen bis zum Markt bringen zu können, wird helfen, Europas führende Position in der Innovation zu festigen.“

Pier Luigi Gilibert, Geschäftsführender Direktor des EIF, meint: „KHAN-I wird das Technologietransfer-Segment im deutschen und österreichischen Risikokapital-Ökosystem erheblich voranbringen. Ohne diese Mittel würden diese Innovationen nicht so weit entwickelt, dass weitere Investoren oder Lizenznehmer einsteigen. Unsere Kooperation mit KHAN-I und seinem Investitionsansatz ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie EU-Politik dazu beitragen kann, die Entwicklung neuer Medikamente zum Wohle der Menschen in Europa zu stärken.“

„Die Life-Science Industrie spielt eine wichtige Rolle in der österreichischen Wirtschaft. Mit Hilfe des neuen Fonds schaffen wir neue Arbeitsplätze und fördern einen starken und erfolgreichen Life-Science Sektor. Damit ist KHAN-I eine wichtige Maßnahme zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Life-Science Industrie“, sagt **Elisabeth Udolf-Strobl**, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort in Österreich.

„Mit der Ko-Investitionsvereinbarung zwischen MPG und KHAN-I setzen wir unsere produktive Zusammenarbeit mit der MPG fort, die wir vor mehr als 10 Jahren begonnen haben. Wir hoffen, weitere Behandlungsmöglichkeiten für Patienten zu schaffen und einen Teil des Potenzials an die MPG und KHAN-I zurückzuführen“, ergänzt **Ulrich Mahr**, Mitglied der Geschäftsführung von Max-Planck-Innovation, der Technologietransfergesellschaft der MPG.

###

Contact Khanu

Dr. Michael Hamacher, hamacher@khanu.de, tel. +49 231 9742 7000

Contact EIF

Christof Roche, c.roche@eib.org, tel.: +352 43 79 89013 / Mobile: +32 479 65 05 88

Website: www.eib.org/press - Press Office: +352 4379 21000 – press@eib.org

###

About EIF

The European Investment Fund (EIF) is part of the European Investment Bank Group. Its central mission is to support Europe's micro, small and medium-sized businesses (SMEs) by helping them access finance. EIF designs and develops venture and growth capital, guarantees and microfinance instruments which specifically target this market segment. In this role, EIF fosters EU objectives in support of innovation, research and development, entrepreneurship, growth, and employment. More information on EIF's work under EFSI is available [here](#).

About the Juncker Plan

The Investment Plan for Europe, the so-called "Juncker Plan", is one of the European Commission's top priorities. It focuses on boosting investments to create jobs and growth by making smarter use of new and existing financial resources, removing obstacles to investment and providing visibility and technical assistance to investment projects. The European Fund for Strategic Investments (EFSI) is the central pillar of the Juncker Plan. It provides a first loss guarantee, allowing the EIB to invest in more, often riskier, projects. The projects and agreements approved for financing under the EFSI so far are expected to mobilise almost € 424 billion in investments and support around 967,000 SMEs across all 28 Member States.

About "InnovFin Equity"

InnovFin Equity - managed by EIF - is an integral part of the European growth initiative "InnovFin – EU Finance for Innovators", a program launched by the European Commission and the EIB Group in the framework of Horizon 2020. Via InnovFin Equity, EIF provides equity investments and co-investments to or alongside funds focusing on companies in their pre-seed, seed, and start-up phases operating in innovative sectors covered by Horizon 2020, including life sciences, clean energy and high-tech. Under InnovFin Equity, EIF targets investments in around 45 funds, mobilising a total amount of € 4-5 billion to be invested in enterprises located or active in the EU and Horizon 2020 Associated Countries.

About aws

Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) is the Austrian government promotional bank. aws offers Austrian companies financial assistance in the form of loans, guarantees, grants and equity as well as consultancy services from the start-up to expansion phase. Innovative SMEs wishing to apply for finance under the InnovFin programme can directly contact aws under the following website: <https://www.aws.at/en/>

About Max-Planck-Förderstiftung

The Max-Planck Foundation is a private, independent and non-profit organisation with the sole purpose of providing funds for excellent, innovative and forward-looking research projects of the Max Planck Society. The foundation was established in 2006 and the capital of the foundation is currently around € 500 million.

About Max-Planck-Innovation

Max Planck Innovation is responsible for the technology transfer of the Max Planck Society and, as such, the link between industry and basic research. With our interdisciplinary team we advise and support scientists of the Max Planck Institutes in evaluating their inventions, filing patents and founding companies. We offer industry a unique access to the innovations of the Max Planck Institutes. Thus, we perform an important task: the transfer of basic research results into products, which contribute to the economic and social progress.



About KHAN-I

KHAN-I is a limited partnership under German law with the European Investment Fund (EIF), Max Planck Foundation (MPF), Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS), and KHAN I Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG as non-managing limited partners and Khanu Management GmbH (KHANU) as general partner and fund manager.

The purpose of KHAN-I is to invest in innovative drug discovery projects and spin-out companies, primarily originating from academic sources, at the discovery, pre-clinical and clinical development stage for human healthcare and, opportunistically, veterinary care as well as to commercialise the results and products of the investments and, thus, to participate, directly or indirectly, in future proceeds.